

BETRACHTUNGEN IM NOVEMBER

Die AIC-Gruppe als eine schwesterliche Gemeinschaft

Redaktion: Selina Suárez Fermín --- Übersetzung: Anne Sturm

Einleitung: Lass uns eins sein und handeln wie wahre Schwestern und Brüder in Christus

Es ist wichtig, die Bedeutung von Brüderlichkeit, Respekt und Vertrauen zu betonen, die in jeder AIC-Gruppe herrschen sollten. Zweifellos sind wir als einzelne Mitglieder der AIC ganz unterschiedliche Menschen, die unterschiedlich denken und handeln. Aber, bei aller Verschiedenheit müssen wir uns bewusst sein, dass wir miteinander verbunden sind als vinzentinische Ehrenamtliche. Als solche müssen wir vieles gemeinsam tun und das bedeutet Zusammenarbeit, Solidarität, Liebe und gegenseitige Begleitung. Das sind genau die Fähigkeiten, die uns in die Lage versetzen unser Engagement für unsere Brüder und Schwestern in Not effizient und mit Herzlichkeit zu erfüllen. Wir müssen als Brüder und Schwestern leben und handeln...wir müssen eine authentische brüderliche Gemeinschaft sein.

Einführung in das Thema: Mögen Respekt, Solidarität und Wärme in unseren AIC-Gruppen herrschen

Vinzenz von Paul, handelte, ebenso wie Luise von Marillac, immer mit Respekt und Liebe gegenüber seinen Brüdern und Schwestern....nicht nur denjenigen, die Not litten oder von Armut bedroht waren, sondern auch gegenüber allen, mit denen sie ihr tägliches Leben teilten.

Viele Briefe, die die beiden Heiligen an die Vinzentinerinnen und die Lazaristen schrieben, ermutigten diese, sich nicht nur um den Dienst zu sorgen, der ihnen aufgetragen wurde, ihre eigene innere Verfassung, ihre Begegnung mit Gott und ihre Nachfolge Christi, sondern auch um ihre Gesundheit, ihre finanzielle Lage, ihre Reisen und die unterschiedlichen Missionen, zu denen sie gesandt wurden. Vinzenz wiederholte oft die Worte: Pass auf, Bruder, pass auf Schwester, passt auf Euch auf. Vinzenz und Luise ermahnten ihre Anhänger, sich auszuruhen und auf ihre Gesundheit zu achten. Sie respektierten die Meinungen, Ansichten und Entscheidungen ihrer Mitbrüder und Mitschwestern in ihren Gemeinschaften und waren sich des Pluralismus in diesen Gemeinschaften durchaus bewusst. Dem Beispiel von Vinzenz und Luise folgenden und in der Nachahmung der frühen christlichen Gemeinden, von denen man sagte, dass sie ein Herz und eine Seele seien, müssen wir uns bemühen, unsere Unterschiede als Bereicherung zu sehen, die uns zu einem bedingungslosen Einsatz für unsere Gruppe und die Brüder und Schwestern führt, denen zu dienen wir berufen sind.

Es gibt viele Werte, die wir in unserem Leben verwirklichen sollten, so dass wir als Gruppe niemals aus dem Blick verlieren, was uns zu denen macht, die wir sind. Wir haben uns um das gemeinsame Wohl der Gruppe zu bemühen, das damit zum Eckpfeiler der Arbeit unseres Verbandes wird, dessen fundamentaler Wert die Solidarität sein sollte. Wir sollten uns immer mehr der Not des Anderen bewusst werden und Einigkeit unter uns und zwischen uns selbst und Anderen fördern. In der Tat ist diese Einigkeit ein hohes Gut, weil jeder Mensch einen unersetzlichen Wert hat und wir alle darum miteinander verbunden sind. Wir müssen uns immer unseres Ursprungs bewusst sein: wir sind eine brüderliche und schwesterliche Gemeinschaft und setzen uns ein für eine Kultur der Liebe.

Persönliche und gemeinsame Betrachtungen:

Wir müssen unsere Werte pflegen, wie z.B. Respekt und Toleranz und wir müssen dies im täglichen Umgang tun. Wir dürfen der Intoleranz keinen Platz in unserer Mitte geben, das heißt auch, wir können niemals unsere Türen vor denjenigen verschließen, die auf eine andere Art als wir denken, handeln, leben oder glauben. Wir können

festhalten, dass ebenso wie der gegenseitige Respekt die Grundlage unseres Zusammenlebens als Gesellschaft ist, Intoleranz, wenn sie sich unter uns breit macht, unser Zusammenleben unmöglich machen wird.

Aktivitäten und Fragen an die Gruppe:

- ❖ Gibt es etwas, das uns helfen könnte, uns gegenseitig auf einer tiefer gehenden Ebene kennenzulernen?
- ❖ Behandeln wir unsere Weggefährten mit Respekt?
- ❖ Glauben wir, dass Unterschiede bereichern können?
- ❖ Nehmen wir andere so an, wie sie sind?

Gebet:

Jesus Christus, unser Herr und Bruder, hilf uns, unsere Herzen vor bösen Gedanken über Andere zu verschließen, bewahre uns vor Vorurteilen, sodass wir ihnen keine schlechten Absichten unterstellen oder ihr Tun absichtlich falsch interpretieren.

*Herr Jesus Christus, Du bist das einigende Element in unserem Zusammenleben,
verschließe unsere Lippen vor übler Nachrede und Gerüchten;*

*Hilf uns, über Dinge, die uns im Geheimen anvertraut wurden und Unregelmäßigkeiten, die wir beobachten, zu
schweigen!*

*Lass uns immer bewusst sein, dass der erste und direkteste Weg der Liebe ist,
Schweigen zu bewahren!*

*Pflanze in unsere Herzen die Saat der Freundlichkeit und gib uns den Geist der Friedfertigkeit,
so dass wir einander auf die gleiche Weise achten, wie wir Dich achten, Herr!*

*Gib uns ebenso die Weisheit, die Gabe der Höflichkeit mit dem Vertrauen in unsere Brüder und Schwestern zu
verbinden.*

*Herr Jesus Christus, gib uns die Gnade gegenseitigen Respekts.
Amen!*

Lied

AIC ist das internationale Netzwerk von überwiegend weiblichen Ehrenamtlichen, dem CKD-Das Netzwerk von Ehrenamtlichen angehört.
Die ersten Gruppen wurden in 1617 von Vinzenz von Paul gegründet. Wir sind zurzeit in 53 Ländern vertreten.